

Bavaria Filmstadt München



Im Süden der bayerischen Landeshauptstadt, genauer gesagt in Geiselgasteig, befinden sich die altherwürdigen Bavaria Filmstudios, in denen seit über 80 Jahren Kino und Fernsehen „gemacht“ wird. Das Angebot der Filmstadt für die Besucher besteht aus drei Teilen, die einzeln oder zusammen besucht werden können: Filmstadt Führung, 4 D Erlebniskino und Stunt Show.

Die Filmstadt Führung soll dem Besucher in 1,5 Stunden das Medium „Film“ als



solches näher bringen und dementsprechend werden während der Tour auch einige „Freiwillige“ aus der Gruppe gesucht, mit denen ein paar Sequenzen für Bully's „Traumschiff Surprise“ neu gedreht werden. Ansonsten lebt die Filmstadt Führung irgendwie hauptsächlich vom Glanz vergangener Zeiten: Zu Sehen sind Kulissen von „Enemy Mine“, Fuchur, die alte Morla und weitere Figuren aus „Die unendliche Geschichte“ und ein paar Hütten sowie ein Nachbau der Arena aus „Asterix und Obelix“.

Highlight der Führung ist definitiv der Gang durch „U 96“, das Originalmodell des bis heute erfolgreichsten deutschen Films „Das Boot“. Die Informationen zu den verschiedenen Sets und Kulissen sind durchaus interessant und informativ, allerdings verbleibt immer irgendwie der Eindruck, dass die „große Zeit“ des deutschen Films seit 20 Jahren vorbei ist und sich die Filmstadt nach wie vor im Ruhm früherer Tage sonnt. Auch die zahlreichen Hallen und Gebäude auf dem riesigen Gelände sehen aus als hätten sie ihre besten Zeiten schon hinter sich. Aktuell wird in Geiselgasteig die Daily Soap „Marienhof“ produziert, wo man, sofern gerade nicht gedreht wird, die Außenkulissen bewundern kann.

Neben der Filmtour gibt es noch das 4 D Erlebniskino, in dem – wie in etlichen anderen Simulatoren auch – eine Minenfahrt durch ein verlassenes Bergwerk gezeigt wird. Das Kino fasst 40 Personen, für die alle 15 Minuten eine neue Vorstellung beginnt. Viel mehr zu sagen gibt es dazu nicht – eben das Übliche, 3 D Brillen, bewegte Sitzreihen und etwas „Fahrtwind“, der einen anbläst. Insgesamt ein gelungenes Erlebnis, das man durchaus mitnehmen sollte. Ab



25.10.2007 läuft mit „Lissi und die wilde Kaiserfahrt“ exklusiv ein neuer Streifen im „Bully-Herbig-Stil“ im Erlebniskino. Gezeigt wird dann eine wilde Verfolgungsjagd auf dem Snowboard.



Dritte Attraktion der Filmstadt ist die Stunt Show, die je nach Saison ein bis drei Mal täglich gezeigt wird. Die Show findet in einer Halle statt, was eine relativ begrenzte Bühne zur Folge hat (verglichen mit den „großen“ Stuntshows z.B. im Moviepark oder Disneyland). Allerdings legt auch die Stunt Show Wert auf einen gewissen „Erklär- und Lernfaktor“, was durch die Moderation auch durchaus witzig und kurzweilig herübergebracht wird. Beispielsweise können die Besucher eine Film-Prügelei in „Zeitlupe“ erleben, einige Stürze werden gezeigt, die „menschliche Fackel“ wird erklärt und auch demonstriert und nebenbei – wie sollte es auch anders sein – wird ein Gauner-Film mit Einbruch, Verfolgungsjagd und Schießerei gedreht. Wir wollen an dieser Stelle nicht zu viel verraten, aber aus unserer Sicht ist die 45-minütige Stunt Show das Highlight des Besuches in der Filmstadt.

Als Fazit können wir festhalten, dass die Bavaria Filmstadt durchaus ein lohnendes Ausflugsziel ist – vorausgesetzt man interessiert sich auch für die Materie. Allerdings ist der Spaß leider nicht ganz billig: 11 Euro für die Führung, 4,50 Euro für das Erlebniskino und 8,50 Euro für die Stuntshow wollen schon investiert werden. Am Besten kauft man sich das Kombi-Ticket, das alle drei Teile für 20,00 Euro beinhaltet – aber auch das ist schon einiges für ein (ohne Wartezeiten gerechnet) 2,5-stündiges Programm.



Weitere Infos: www.filmstadt.de

Von Markus Hertrich & Bernd Dengel